

Neue Mitglieder sind willkommen

Versammlung der Werkspensionäre mit Ehrung treuer Mitglieder - Fahrt zum Bayerischen Landtag

Burgkirchen. Sehr gut besucht war die Mitgliederversammlung der „Vereinigung der Pensionäre Industriepark Gendorf“ (VPI). Es war ein informativer Nachmittag mit schönen Begegnungen und Gesprächen im Betriebsrestaurant im Chemiepark.

Die VPI wurde für ehemalige Mitarbeiter aus allen Bereichen des Werkes Gendorf gegründet. Ziel ist, die Verbundenheit zwischen den früheren Mitarbeitern und ihrer ehemaligen Wirkungsstätte zu erhalten und zu pflegen. Zweck des Vereins ist die Förderung der Allgemeinbildung sowie Aktivitäten auf sozialem Gebiet. Dementsprechend wird das Jahresprogramm mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Angeboten werden zum Beispiel Informationsveranstaltungen, Fachvorträge, Ausflüge und mehrtägige Reisen.

In seiner Rückschau erinnerte Vorsitzender Martin Siebert unter anderem an Vorträge, Ausflüge, an die Adventsfeier, die Feier für die Geburtstagsjubilare und an mehrere Vorstandssitzungen. Er stellte das VPI-Vorstandsteam vor. Zweite Vorsitzende ist Renate Viereck, Schatzmeister Walter Hilbig und Schriftführerin Margot Gradl.

Siebert nannte eine aktuelle Mitgliederzahl von 421 und zeigte eine Grafik zur Altersstruktur und Entwicklung des Mitgliederstandes. „46 Prozent sind über 80 Jahre alt. Wir freuen uns, dass sie uns immer noch die Treue halten und uns unterstützen“, sagte er und rief zur aktiven Mitgliederwerbung auf. Alle Personen, die aus dem Arbeitsleben im Chemiepark ausscheiden, seien bei den Pensionären willkommen.

Weiters informierte Siebert über das Jahresprogramm. Als nächstes sei eine Besichtigung des Müllheizkraftwerks in Burgkirchen am 19. April terminiert, es sind noch Restplätze frei. Am 2. Mai wird zum Bayerischen Landtag nach München gefahren, am 16. Mai ist ein Halbtagesausflug nach Bad Reichenhall im Angebot und am 14. Juni geht es nach Salzburg. Das traditionelle Gartenfest wird am 11. Juli gefeiert. Und eine mehrtägige Reise nach Würzburg ist von 8. bis 10. September geplant.

Schatzmeister Walter Hilbig erläuterte die Finanzen der Vereinigung im Kalenderjahr 2022. Es gab mehr Ausgaben als Einnahmen, was ein Defizit in Höhe von 2051 Euro ergab. Dank Rücklage konnte dieses Minus ausgeglichen werden. Die Kassenprüfung bestätigte ein einwandfrei geführtes Zahlenwerk, die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden Dr. Rüdiger Werner, Dr. Jürgen Kuhls, Dr. Günter Prossel, Gisela Sommer und Johann Mitterer geehrt. Dr. Manfred Engelmann wurde zum VPI-Ehrenvorsitzenden ernannt. Zehn Jahre hatte er die Vereinigung geleitet und geprägt. Die Amtszeit hatte große Herausforderungen, Stichworte Datenschutz und Corona.

Dr. Engelmann dankte für diese „Beförderung“, es sei eine Ehre und er erklärte, dass es eine spannende und schöne Zeit war, an die er gerne zurückdenke.



Geehrte Mitglieder (vorne) und das Vorstandsteam der Vereinigung der Pensionäre. Vorne von links: Dr. Rüdiger Werner, Dr. Jürgen Kuhls, Dr. Günter Prossel, Gisela Sommer und Johann Mitterer. Hinten von links: Schatzmeister Walter Hilbig, Schriftführerin Margot Gradl, Ehrenvorsitzender Dr. Manfred Engelmann, Vorsitzender Martin Siebert und Zweite Vorsitzende Renate Viereck.

– Foto: Spielhofer

Am Ende der Versammlung wies Vorsitzender Siebert darauf hin, dass Ende März die Mitgliedsbeiträge abgebucht werden. Er bat um Mitteilung, falls sich Adresse, E-Mail oder IBAN geändert haben. Außerdem teilte er mit, dass man nun bei Veranstaltungen der Vereinigung im gesamten Zeitraum auf den Parkplätzen in der Kurzparkzone am Betriebsrestaurant parken könne. Siebert dankte den Mitgliedern für die Treue zum Verein. Es sei schön, dass die Angebote des VPI so zahlreich angenommen werden. Es zeige, dass „wir auf dem richtigen Weg sind. Besuchen sie weiterhin unsere Veranstaltungen“, war Sieberts Aufruf in seinem Schlusswort.

rs (PNP / Rosi Spielberger)